

Paolo Eleuteri

Die on-line-Katalogisierung der Handschriften der Bibliotheken des Veneto (NBM)

Nuova Biblioteca Manoscritta (NBM) ist eine Software und ein OPAC der Handschriften der Bibliotheken des Veneto (www.nuovabiblioteca-manoscritta.it). Sein Ziel ist die Beschreibung aller Handschriften der Bibliotheken des Veneto, schätzungsweise ca. 90.000, abgesehen von Briefen und Nachlässen, ohne zeitliche und inhaltliche Beschränkung. Gedruckte, oft alte Kataloge, wenn überhaupt vorhanden, können dieses Kulturerbe nur unvollständig abbilden und erfüllen darüber hinaus auch nicht die Anforderungen moderner Forschung. Das hier vorgestellte Projekt, betreut und zum größten Teil finanziert von der Landesregierung Veneto in Zusammenarbeit mit der Ca' Foscari Universität Venedig, hat 2003 begonnen und enthält inzwischen die Beschreibungen von mehr als 19.000 Handschriften aus 38 Bibliotheken. Dabei sind die wichtigsten staatlichen und kirchlichen Bibliotheken vertreten; als letzte ist vor kurzer Zeit die Biblioteca Nazionale Marciana eingetreten. Die letzte Version von NBM erlaubt auch die Teilnahme einzelner wissenschaftlicher Katalogisierungsprojekte, die also nicht unbedingt mit einer einzigen Bibliothek verbunden sind. NBM ist vollständig Internet-basiert. Sein Kern ist eine zentrale Datenbank, in die die teilnehmenden Bibliotheken ihre Daten einspeisen. Die Handschriftenbearbeiter nutzen zentrale, gemeinsame Thesauri für Namen, Titel, Schlagwörter, alte Signaturen, Textarten, Genres und bibliographische Angaben. Sie haben Zugriff auf die schon eingespeisten Daten, die im Sinne eines offenen Katalogs kontinuierlich aktualisiert werden können. Der Katalog bietet die Möglichkeit, zu einzelnen Teilen der Beschreibung sowie zur gesamten Handschrift Bilder beizugeben. Ebenso lassen sich ganze Handschriften einfügen, die dann seitenweise durchgeblättert werden können. NBM wird vollständig über das Internet verwaltet, von der primären Datenerfassung über die Revisionen bis zur abschließenden Veröffentlichung. Das System bietet Profile für verschiedene Benutzerrollen: Ein Koordinator richtet Benutzerkonten für die Katalogisierung ein, kontrolliert und begutachtet die Datensätze und überwacht den Inhalt des gesamten Webangebots. Katalogisierungsrichtlinien stellen ein Maximum an Einheitlichkeit bei den Beschreibungen sicher. Die Datenbank kann über einen OPAC auf der Webseite und über das Z39.50-Protokoll abgefragt werden.